

RISIKO

Es handelt sich um Werbematerial. Bitte lesen Sie die Verkaufsprospekte, Nachträge, die Basisinformationsblätter (KID) und die wesentlichen Anlegerinformationen (KIID) für die Fonds, die detaillierte Informationen über ihre Merkmale und Ziele enthalten, bevor Sie eine endgültige Anlageentscheidung treffen.

Die Fonds sind Aktienfonds. Anleger sollten bereit und in der Lage sein, die Risiken einer Aktienanlage zu tragen. Der Wert einer Anlage und die daraus erzielten Erträge können aufgrund von Markt- und Währungsschwankungen sowohl fallen als auch steigen, und Sie erhalten möglicherweise nicht den ursprünglich investierten Betrag zurück. Weitere Einzelheiten zu den Risikofaktoren finden Sie in der Dokumentation des Fonds, die auf unserer Website verfügbar ist.

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit lässt keine Rückschlüsse auf künftige Erträge zu.

ÜBER DIE STRATEGIE

Auflegung	31.12.2010
Index	MSCI World
Sektor	IA Global Equity Income
Manager	Dr. Ian Mortimer, CFA Matthew Page, CFA
Domizil EU	Guinness Global Equity Income Fund
Domizil UK	WS Guinness Global Equity Income Fund

ZIEL

Die Guinness Global Equity Income Funds sind so konzipiert, dass sie Anlegern ein weltweites Engagement in dividendenzahlenden Unternehmen bieten. Die Fonds werden mit dem Ziel der Erzielung von Erträgen und Kapitalwachstum verwaltet und investieren in rentable Unternehmen, die in den letzten zehn Jahren eine anhaltend hohe Kapitalrendite erwirtschaftet haben und die gut aufgestellt sind, um auch in Zukunft eine nachhaltige Dividende zu zahlen. Die Fonds werden aktiv verwaltet und nutzen ausschließlich den MSCI World Index als Vergleichsmaßstab.

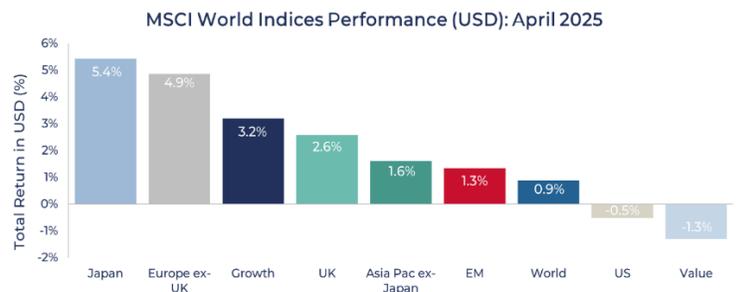
INHALT

Kommentar	1
Guinness Global Equity Income Fund	
Wichtigste Fakten	13
Performance	14
WS Guinness Global Equity Income Fund	
Wichtigste Fakten	15
Performance	16
Wichtige Informationen	17

KOMMENTAR

Im April erzielte der Guinness Global Equity Income Fund eine Rendite von -4,7% (in EUR), der MSCI World Index -4,1% und die durchschnittliche Rendite des IA Global Equity Income Sektors betrug -3,5%. Damit blieb der Fonds um 0,6 Prozentpunkte hinter dem Index und um 1,2 Prozentpunkte hinter seiner Peergroup zurück.

Der April war für Anleger ein ereignisreicher Monat, der von Schlagzeilen über Trumps Zölle zum „Liberation Day“, einer sich verschlechternden Verbraucherstimmung und einem vorsichtigen Ausblick der Unternehmen zum Start der Berichtssaison geprägt war. Europäische Aktien setzten ihre Rally fort (+4,9 % in USD), während Japan dank einer deutlichen Zunahme der Ankündigungen von Aktienrückkäufen im Rahmen einer breiter angelegten Initiative zur Stärkung der Unternehmensführung die beste Performance aller Regionen erzielte (+5,4 %). Die USA waren mit -0,5 % die Region mit der schlechtesten Performance, wobei die politische Unsicherheit die Aktienentwicklung stark belastete. Aus Faktorsicht erzielte Growth eine um 4,5 % bessere Performance als Value, wobei die schwache Entwicklung des Energiesektors den Value-Index deutlich belastete.



Quelle: Bloomberg, Stand: 30. April 2025

In diesem Kommentar gehen wir näher auf den Stand der Dinge nach Trumps ersten 100 Tagen im Amt ein. Wir erörtern die jüngste Entwicklung der Aktienmärkte, die Veränderungen bei den Renditen von Staatsanleihen, das Bild des BIP, die Schwäche des US-Dollars, die Abschwächung der Verbraucherstimmung und die jüngsten Kommentare des Managements zur laufenden Gewinnsaison für das 2. Quartal.

PERFORMANCE

Die unterdurchschnittliche Wertentwicklung des Fonds gegenüber der Benchmark im April ist auf folgende Faktoren zurückzuführen:

- Die Nullgewichtung des Fonds in Versorger und Rohstoffe wirkte sich negativ aus, da beide Sektoren positive Renditen erzielten und den MSCI World Index übertrafen.
- Darüber hinaus wirkte sich die Übergewichtung des Fonds im Gesundheitswesen negativ auf die Performance aus, da dieser Sektor im Monatsverlauf um -1,9 % nachgab.
- Der Fonds profitierte jedoch von seiner starken Übergewichtung im Basiskonsumgütersektor (26,0 % gegenüber 6,7 % im Referenzindex). Der Sektor unterstrich erneut seinen starken Diversifikationseffekt in einem volatilen Marktumfeld und übertraf den Index um 2,7 Prozentpunkte. Der Fonds profitierte auch von einer guten Titelauswahl im Bereich Basiskonsumgüter, in dem Unternehmen wie Danone (+12,8 % in USD), Nestlé (+8,2 % in USD) und Diageo (+7,5 % in USD) im April eine gute Performance erzielten.

Es ist erfreulich zu sehen, dass der Fonds den Durchschnitt des IA Global Equity Income Sektors über 1 Jahr, 3 Jahre, 5 Jahre, 10 Jahre und seit Auflegung übertroffen hat.

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit lässt keine Rückschlüsse auf künftige Erträge zu.

Kumulative Gesamterträge in %, in EUR bis 30.04.2025	lfd. Jahr	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	10 Jahre	Auflage*
Guinness Global Equity Income Fund	-6,4	5,9	22,0	80,3	129,2	333,0
MSCI World Index	-9,7	5,5	27,1	85,1	140,8	339,0
IA Global Equity Income (Durchschnitt)	-4,4	4,7	18,0	66,5	79,4	209,8
IA Global Equity Income (Ranking)	^	17/53	12/50	12/46	4/31	3/13
IA Global Equity Income (Quartil)	^	2	1	1	1	1

Quelle: FE fundinfo. Nach Abzug von Gebühren. Stand: 30. April 2025

*Der Fonds wurde am 31. Dezember 2010 aufgelegt. Die Wertentwicklung vor dem Auflegungsdatum der Klasse Y (11.03.2015) ist eine zusammengesetzte Simulation für die Wertentwicklung der Klasse Y auf der Grundlage der tatsächlichen Wertentwicklung der Klasse E des Fonds (1,24 % OCF), die seit der Auflegung des Fonds am 31.12.2010 besteht. Die Klasse E des Fonds lautet auf USD, wobei die obigen Performancedaten in EUR berechnet werden.

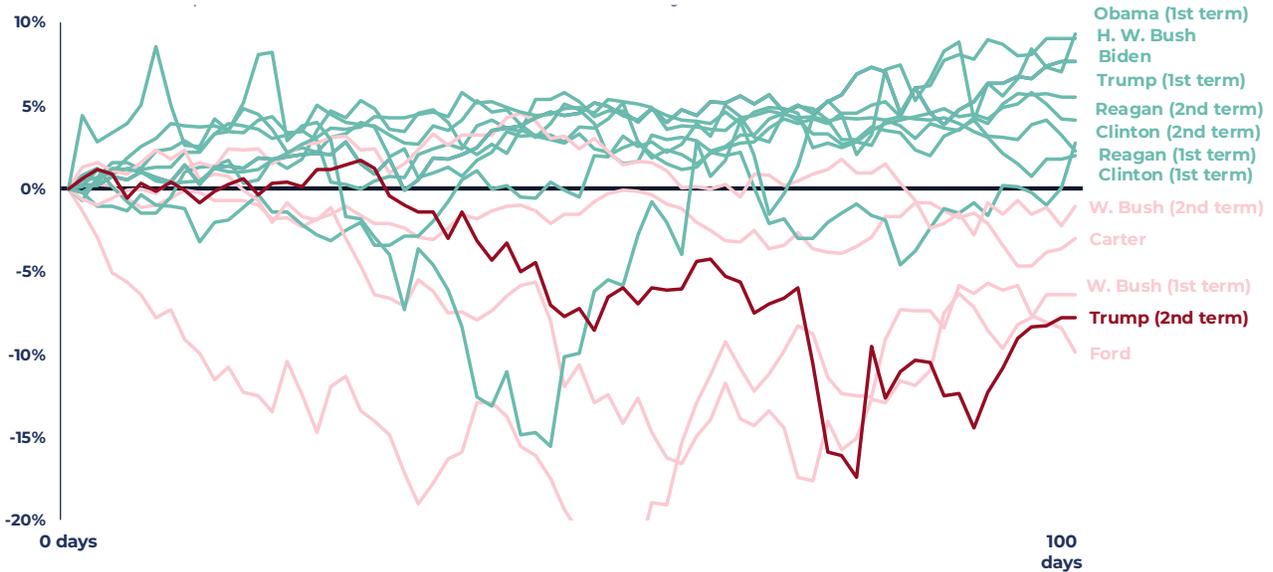
^Ranking wird nicht angezeigt, um den Regeln der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde zu entsprechen.

APRIL IM RÜCKBLICK

Der April markierte den 100. Tag der zweiten Amtszeit von Präsident Trump, ein politischer Meilenstein, der Gelegenheit bietet, die Auswirkungen der neuen Regierung auf die Märkte zu bewerten.

Die ersten 100 Tage eines US-Präsidenten

Trumps erste 100 Tage waren der schlechteste Start in eine Präsidentschaft seit Gerald Ford



Quelle: Bloomberg; Stand: 30. April 2025

Es besteht kein Zweifel, dass ständige politische Kurswechsel, regulatorische Unsicherheiten und geopolitische Machtkämpfe das Vertrauen der Anleger erschüttert und die Renditen belastet haben. Mit den derzeitigen Ergebnissen verzeichnet die Regierung Trump den schlechtesten Start in eine Amtszeit seit 50 Jahren. Nur 1974, als Ford die Nachfolge seines in Ungnade gefallenen Vorgängers Nixon antrat, war die Lage noch schlechter.

Average US Effective Tariff Rate 1900-2025

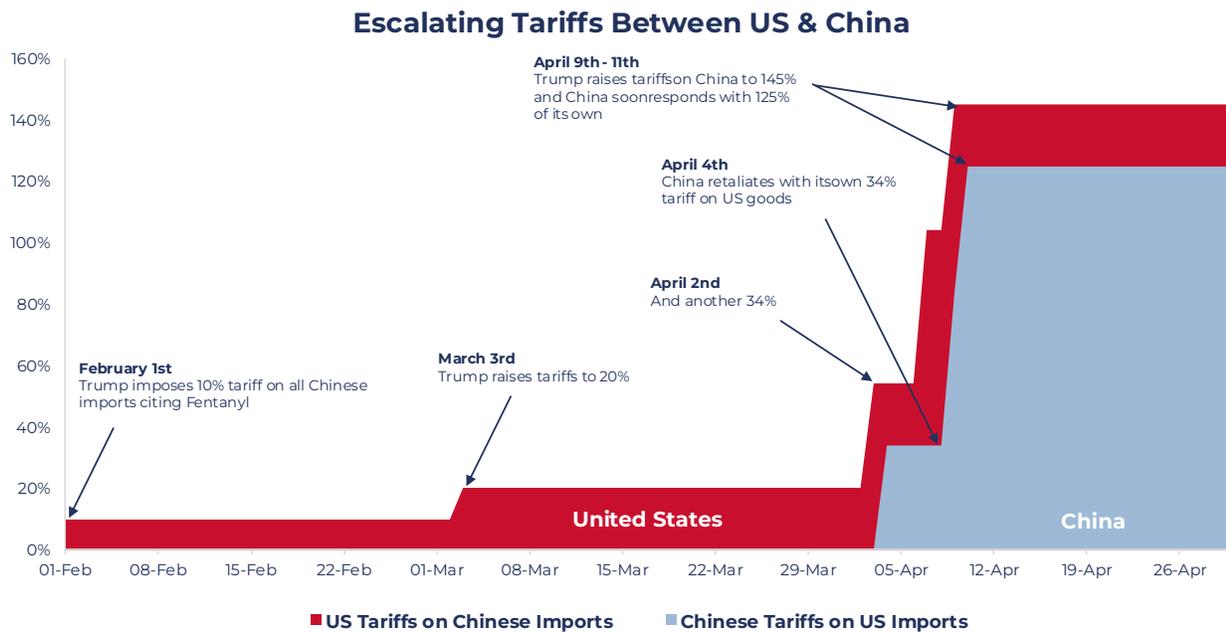


Country	Tariffs Charged to the U.S.A. (Average Tariff Rate on U.S. Exports)	U.S.A. Discarded Reciprocal Tariffs
China	67%	34%
European Union	39%	20%
Vietnam	90%	46%
Taiwan	64%	32%
Japan	46%	24%
India	52%	26%
South Korea	50%	25%
Thailand	72%	36%
Switzerland	61%	31%
Indonesia	64%	32%
Malaysia	47%	24%
Cambodia	97%	49%
United Kingdom	10%	10%
South Africa	60%	30%
Brazil	10%	10%
Bangladesh	74%	37%
Singapore	10%	10%
Israel	33%	17%
Philippines	34%	17%
Chile	10%	10%
Australia	10%	10%
Pakistan	58%	29%
Turkey	10%	10%
Sri Lanka	88%	44%
Colombia	10%	10%

Quelle: (links) Budget lab der Universität Yale, Guinness Global Investors; (rechts) Das Weiße Haus. Stand: 30. April 2025

Guinness Global Equity Income

Am sogenannten „Befreiungstag“ am 2. April – ein Datum, das angesichts der Geschwindigkeit der nachfolgenden Ereignisse nicht mehr ganz so bedeutend erscheint – stellte Trump die wesentlichen Punkte seiner „America First“-Handelspolitik vor. Diese umfassten einen Basis-Zollsatz von 10 % auf alle Importe (mit einigen geringfügigen Ausnahmen) sowie zusätzliche „Vergeltungszölle für eine Reihe von Handelspartnern aufgrund einer nationalen Notlage, die sich aus ... großen und anhaltenden jährlichen Handelsdefiziten der USA ergibt“. Diese wurden anschließend für eine 90-tägige Überprüfungsphase ausgesetzt. China wurde jedoch keine solche Gnadenfrist gewährt und muss weiterhin mit einem Zollsatz von 145 % auf die meisten Nicht-Technologiegüter rechnen. Durch diese Maßnahmen stieg der effektive Gesamtzollsatz auf über 22 %, den höchsten Stand seit 1909, was einen deutlichen Bruch mit der Handelsliberalisierung darstellt. Trump betrachtet den globalen Handel seit langem als Nullsummenspiel; das hohe Defizit der USA ist für ihn ein Zeichen von Schwäche. Mit den Zöllen sollen daher die Handelsströme wieder ins Gleichgewicht gebracht, die Steuereinnahmen erhöht und die US-Industrie wiederbelebt werden. Die Geschichte zeigt jedoch, dass solche Maßnahmen in der Regel negative wirtschaftliche Folgen haben. Der Vorsitzende der US-Notenbank, Jerome Powell, rechnet infolgedessen mit „höherer Inflation und langsamerem Wachstum“.

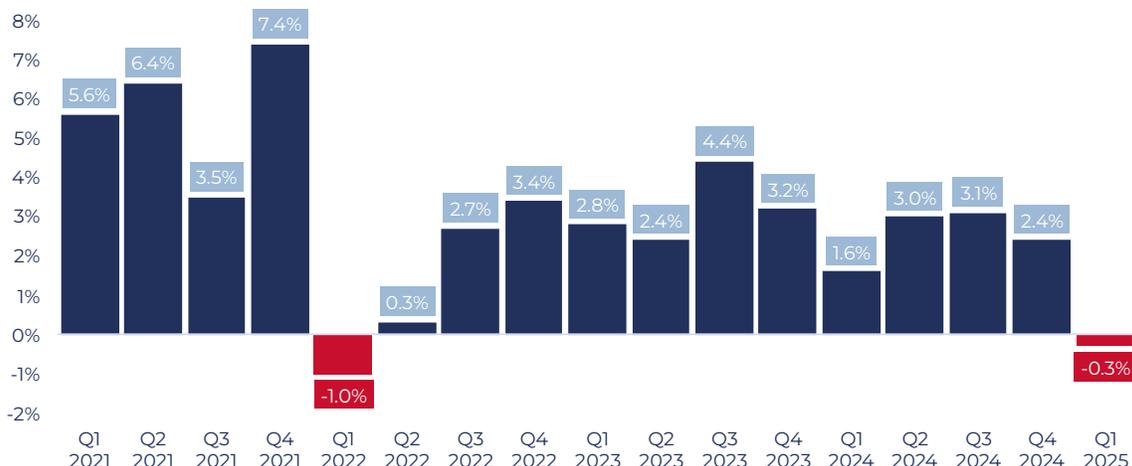


Quelle: Reuters, CNN Business, Guinness Global Investors; Stand: 30. April 2025

Die US-Regierung hat angedeutet, dass sie ihre harte Haltung gegenüber China aufweichen wird. So erklärte Finanzminister Scott Bessent, dass er davon ausgeht, dass die USA und China in „sehr naher Zukunft“ ein Handelsabkommen schließen werden. Trump wiederholte diese Ansicht gegen Ende des Monats und sagte, er sehe eine „sehr gute Chance“ für ein Handelsabkommen, wenn auch zu US-Bedingungen. Er stellte auch mögliche Abkommen mit Südkorea, Japan und Indien in Aussicht, was die Stimmung der Anleger aufhellte und eine willkommene Erleichterung für die Märkte darstellen würde. Unabhängig davon einigten sich die USA und die Ukraine am letzten Tag des Monats auf ein Abkommen über den Zugang zu den natürlichen Ressourcen der Ukraine, jedoch wurden zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Artikels noch keine vollständigen Details bekannt gegeben.

Laut Präsident Trump hat der Rückgang des US-BIP in Q1 um -0,3 % nichts mit den Zöllen zu tun. Die Fakten deuten jedoch auf etwas anderes hin, aber die Lage ist nicht ganz so einfach, wie sie scheint.

Wachstum des US-BIP im Quartalsvergleich



Quelle: Bloomberg, Bureau of Economic Analysis; Stand: 30. April 2025

Der deutliche Rückgang gegenüber den +2,4 %, die nur ein Quartal zuvor verzeichnet wurden, ist auf einen massiven Anstieg der Importe zurückzuführen (der sich mit etwa fünf Prozentpunkten negativ auf den Druck auswirkte). Importe werden vom BIP abgezogen, da sie nicht im Inland produziert werden (d.h. kein „Inlandsprodukt“ sind) und daher bei Konsum und Investitionen nicht doppelt gezählt werden sollten. Dies könnte ein einmaliger Anstieg gewesen sein, um die Zollfrist zu umgehen, der sich in den kommenden Quartalen auswaschen dürfte. Positiv zu vermerken ist, dass der Konsum der privaten Haushalte (der wichtigste Motor der US-Wirtschaft) um +1,8 % wuchs, wobei auch die Verbraucherausgaben und die privaten Investitionen robuste Zahlen auswiesen, was bedeutet, dass die Schlagzeilen differenzierter waren, als es zunächst den Anschein hatte. Nichtsdestotrotz war dies der erste vierteljährliche Rückgang der US-Wirtschaft seit Anfang 2022, und die CEOs werden in Bezug auf dieses Thema bei Gewinnmitteilungen immer vorsichtiger, da immer häufiger von Rezession und Zöllen die Rede ist.

S&P 500 Earnings Call Total Mentions

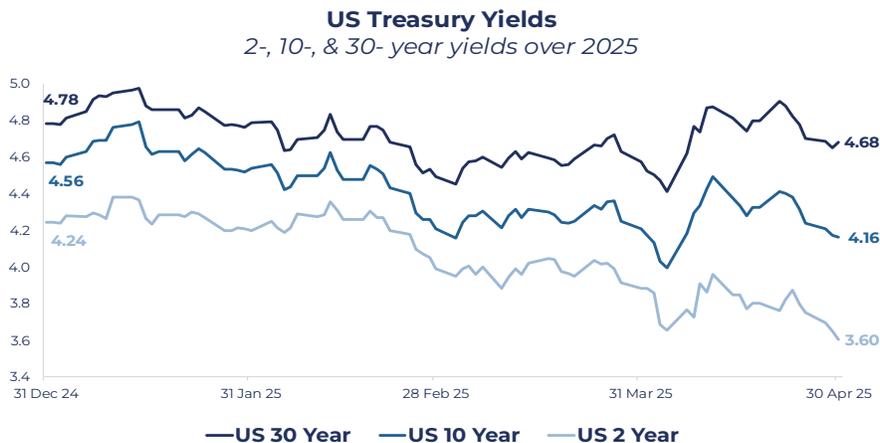
US CEOs are increasingly discussing Recessions & Tariffs



Quelle: Bloomberg; Stand: 30. April 2025

Angesichts der sich abschwächenden Wirtschaftsaussichten für das Jahr 2025 haben sich die Anleger von Aktien abgewandt und Sicherheit in Staatsanleihen gesucht, wodurch die Anleihekurse stiegen und die Renditen fielen. Dieser Trend setzte sich Anfang April fort, als weitreichende Zölle die Anleger verunsicherten und eine Flucht in Sicherheit auslösten (Treasuries zogen stark an und die Renditen fielen weiter). Kurz darauf kehrte sich dieser Trend jedoch um und die Renditen stiegen deutlich an, insbesondere am längeren Ende der Kurve (10- und 30-jährige Laufzeiten).

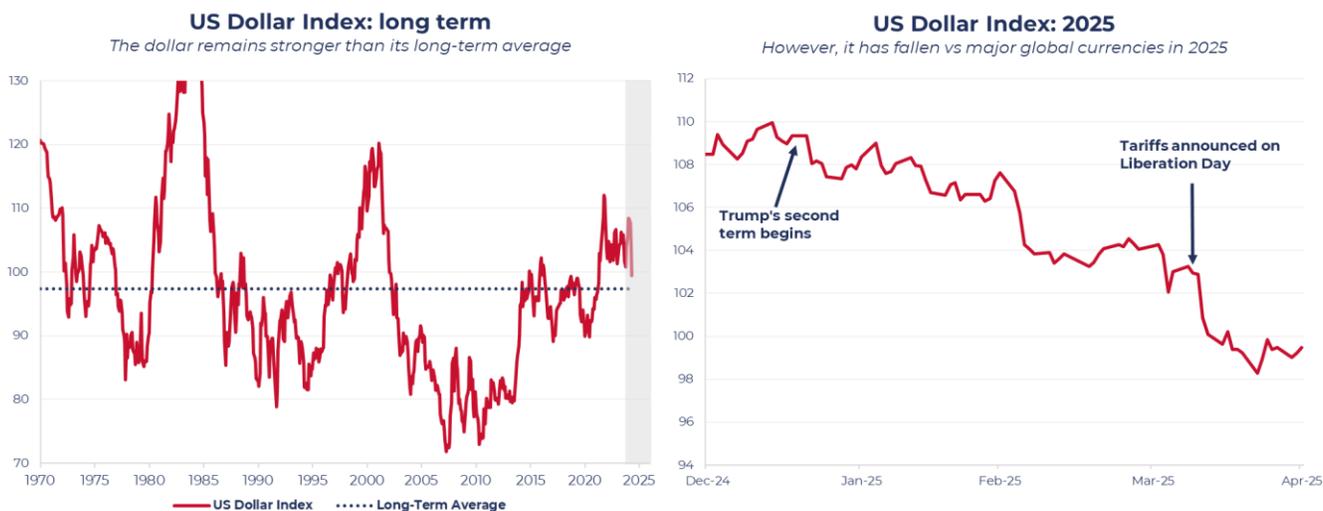
Guinness Global Equity Income



Quelle: Bloomberg; Stand: 30. April 2025

Dies könnte durch die Auflösung von Positionen durch Hedgefonds (Verkauf von Anleihen zur Beschaffung von Barmitteln) noch verschärft worden sein. Allerdings vermuten einige Marktteilnehmer, dass die eigentliche Ursache in der wachsenden Sorge um die künftige Finanzstabilität der USA lag, angesichts der potenziell höheren Inflation (aufgrund der Zölle), der anhaltenden Haushaltsdefizite (aufgrund der Steuersenkungen) und der allgemeinen Unsicherheit über die Innen- und Außenpolitik. Dies bedeutet, dass Anleger wahrscheinlich höhere Prämien verlangen werden, um das mit dem Halten von US-Staatsanleihen verbundene Risiko zu kompensieren, was zu einem relativ starken Anstieg der Renditen von US-Staatsanleihen im April geführt hat. Die Renditen bleiben ein zentraler Schwerpunkt der Regierung, die öffentlich ihr Ziel bekundet hat, die Kreditkosten zu senken, angesichts eines Refinanzierungsbedarfs von rund 28 Billionen US-Dollar in den kommenden vier Jahren.

Der US-Dollar hat auf Trumps erste 100 Tage reagiert und gegenüber einem Korb wichtiger Weltwährungen fast 10 % seines Wertes eingebüßt.

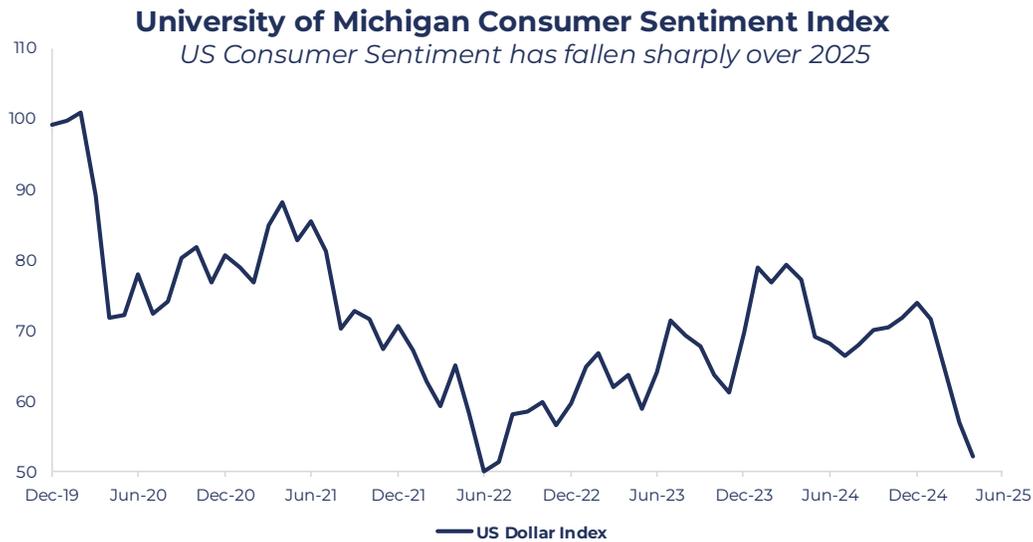


Quelle: Bloomberg, US Dollar Index; Stand: 30. April 2025

Zufälligerweise haben wir vor kurzem den hundertsten Jahrestag von Churchills Entscheidung aus dem Jahr 1925 überschritten, das Pfund zum Goldstandard zurückzuführen, ein Ereignis, das später als das Ende der Dominanz des Pfunds als Weltreservewährung angesehen wurde. Obwohl die Vorherrschaft des Dollars noch lange nicht vorbei ist, ist sein Rückgang im Jahr 2025 beachtlich. Aktien, Anleihen und Rohstoffe haben sich seit dem Ausverkauf Anfang April deutlich erholt, aber der Dollar hat an dieser Erholung noch nicht teilgenommen. Dies deutet darauf hin, dass ausländische Anleger einen Großteil der Verkäufe getätigt haben (und sich aus US-Anlagen zurückgezogen haben), während inländische Anleger wohl immer noch kaufen. Der fallende Dollar, der normalerweise als Zufluchtsort in Zeiten der Unsicherheit gilt, könnte jetzt einen Vertrauensverlust in die allgemeinen Aussichten für die US-Wirtschaft widerspiegeln.

Guinness Global Equity Income

Es ist allgemein bekannt, dass der Verbraucher eine Schlüsselrolle in der US-Wirtschaft spielt. Wenn man all die Volatilität, die Zölle und die wirtschaftliche Unsicherheit zusammennimmt, ist es kein Wunder, dass die Verbraucher besorgter erscheinen.



Quelle: Bloomberg, University of Michigan Verbraucherstimmungsindex

Obwohl die aktuellen Daten zeigen, dass die Verbraucher weiterhin Geld ausgeben, ist ein Rückgang des Verbrauchervertrauens selten ein positiver Indikator für die Zukunft und wird von uns bei den Management Calls während der laufenden Q2-Gewinnsaison genau beobachtet.



Quelle: Bloomberg; Stand: 30. April 2025

Die obige Grafik zeigt die deutliche Divergenz der Sektorperformance im April. Während jeder Sektor seine eigenen, individuellen Einflüsse aufweist, fassen wir im Folgenden einige Themen zusammen, die die Unternehmen im Laufe der Q2-Gewinnsaison thematisiert haben - sowohl Namen, die im Fonds gehalten werden, als auch Vorreiterwerte, die nicht gehalten werden, aber interessante Einblicke bieten.

Leitthema 1: Der Verbraucher hat allgemein zu kämpfen. Dies zeigt sich vor allem in bestimmten Branchen (Basiskonsumgüter halten sich gut, während die Fluggesellschaften einen Rückgang der Urlaubsreisen verzeichnen) und in bestimmten Regionen (vor allem in den USA und China).



Coca-Cola (im Portfolio) CEO James Quincey: „Das Volumen wurde durch die schwächere Verbraucherstimmung beeinträchtigt... aber da wir uns weiterhin auf die Verbraucher konzentrieren und ihnen eine große Auswahl bieten, verzeichnen wir Wachstum in verschiedenen Bereichen unseres Portfolios.“



Mondelez (im Portfolio) CEO Dirk van der Put: „Die Verbraucher sind sehr verunsichert, was die Zukunft angeht ... in den USA ist das Verbrauchervertrauen stark zurückgegangen ... in Europa würde ich sagen, dass das Verbrauchervertrauen im Allgemeinen stabil ist ... der chinesische Verbraucher ist nach wie vor recht verhalten, ein 20-Jahres-Tief ... der indische Verbraucher ist stabil ... ich würde sagen, dass die Verbraucherstimmung (insgesamt) recht gemischt ist.“



P&G (im Portfolio) CFO Andre Schulten: „Aus der Perspektive Chinas hat sich die Botschaft nicht geändert. Der Markt ist immer noch stagnierend bis rückläufig in allen unseren Kategorien... Die Erholung in China wird Zeit brauchen und nicht geradlinig verlaufen.“



Tesco (nicht im Portfolio) CEO Ken Murphy: „Die Stimmung der Verbraucher ist fragil und der Mehrwert war noch nie so wichtig wie heute.“



Southwest Airlines (nicht im Portfolio) COO Andrew Watterson: „Geschäftsreisen haben sich gut gehalten ... Es sind die Urlaubsreisen der Kunden, die den Rückgang wirklich ausmachen.“

Leitthema 2: Die Unternehmen versuchen, ihre Lieferketten zu überarbeiten und Importe aus China zu vermeiden. Aber das ist weder schnell noch einfach.



ServiceNow (nicht im Portfolio) CEO William McDermott: „Unternehmen reduzieren ihre Abhängigkeit von Hochtarifregionen, indem sie die Lieferanten der zweiten und dritten Ebene neu priorisieren und gleichzeitig die Zertifizierung neuer Anbieter vorantreiben. Genau diese Diskussion findet derzeit in allen Branchen statt, während CEOs versuchen, sich in diesem komplexen Umfeld zurechtzufinden.“



TESLA

Tesla (nicht im Portfolio) Chief Accounting Officer Vaibhav Taneja: „Wir sind dabei, Anlagen für die lokale Produktion von LFP-Batteriezellen in den USA in Betrieb zu nehmen. ... Darüber hinaus arbeiten wir daran, zusätzliche Lieferketten von Anbietern außerhalb Chinas zu sichern, was jedoch einige Zeit in Anspruch nehmen wird.“



Sketchers (nicht im Portfolio) COO David Weinberg: „Der kleinste Teil dessen, was wir herstellen und was wir in die USA einführen, kommt jetzt noch aus China, zumindest kurzfristig ... wir haben nicht die Absicht, Waren mit einem Strafzoll von 150 % zu importieren.“

Leitthema 3: Schifffahrtsrouten ändern sich. Das Seefrachtaufkommen zwischen China und den USA ist um etwa ein Viertel zurückgegangen, was durch steigende Sendungen nach Südostasien ausgeglichen wird.



KUEHNE+NAGEL

Kühne & Nagel (nicht im Portfolio) International CEO Stefan Paul sieht „eine Verlangsamung der Buchungen aus China in die USA ... dies wird durch einen Aufschwung in den anderen asiatischen Märkten und anderen Handelsrouten fast ausgeglichen. Ob das eins zu eins für das zweite Quartal gilt oder ob es einen leichten Rückgang des Volumens gibt, können wir noch nicht bestätigen, aber das Muster zeigt, dass es fast ausgeglichen ist und das Volumen nicht einbricht.“



UPS (nicht im Portfolio) CEO Carol Tome: „Die Handelsrouten verlagern sich. Das bedeutet, dass sich der Handel ... auf andere Handelswege verlagern wird.“ CFO Brian Dykes fügte hinzu: „Wir beobachten diese Verschiebungen, weil die Hersteller in China nicht an Tempo verlieren. Sie verlagern lediglich den Bestimmungsort ihrer Waren.“

Leitthema 4: Big Tech tätigt weiterhin Investitionen (Capex) mit positiven Kommentaren zu KI.

Alphabet

Alphabet (nicht im Portfolio) CFO Anat Ashkenazi: „Wir planen weiterhin, in diesem Jahr rund 75 Milliarden US-Dollar in Investitionen zu tätigen. Wir sehen enorme Chancen für das gesamte Unternehmen, sei es zur Unterstützung von Google Services, Google Cloud oder Google DeepMind.“

Meta

Meta (nicht im Portfolio) CFO Susan Li: „Wir gehen davon aus, dass unsere Investitionen im GJ 2025 zwischen 64 und 67 Milliarden Dollar liegen werden, was eine Erhöhung gegenüber unserem vorherigen Ausblick von 60 bis 65 Milliarden Dollar bedeutet. Dieser aktualisierte Ausblick spiegelt zusätzliche Investitionen in Rechenzentren zur Unterstützung unserer KI-Bemühungen wider.“



Microsoft (im Portfolio) CFO Amy Hood: „Wir sind weiterhin entschlossen, angesichts der starken Nachfragesignale für unsere Dienstleistungen Investitionen zu tätigen ... Unsere Investitionsausgaben für das Geschäftsjahr 2026 bleiben unverändert. Wir gehen davon aus, dass diese steigen werden.“



Amazon (nicht im Portfolio) Web Services VP of Global Data Centers Kevin Miller: „In erster Linie beobachten wir weiterhin eine starke Nachfrage sowohl nach generativer KI als auch nach grundlegenden Workloads auf AWS ... Es gab in letzter Zeit keine grundlegenden Änderungen an unseren Expansionsplänen.“

PORTFOLIOBESTÄNDE



Broadcom war im April mit einem Plus von 15,0 % in USD die Aktie mit der besten Wertentwicklung des Fonds. Das Unternehmen ist ein wichtiger Anbieter von Halbleitern und Netzwerkkomponenten, die KI-Anwendungen antreiben. Im Laufe des Monats kündigte Broadcom ein Aktienrückkaufprogramm im Wert von 10 Mrd. USD an und demonstrierte damit sein Vertrauen in das Geschäft und seine Cashflow-Generierung. Auch wenn es derzeit Unsicherheiten in Bezug auf die Handelspolitik gibt, glauben wir weiterhin an die mittelfristige These für Broadcom, die von der Verlagerung der Branche vom Training von KI-Modellen zur Inferenz profitieren wird. Das Unternehmen ist ein führender Entwickler von anwendungsspezifischen integrierten Schaltkreisen (ASICs), die für bestimmte KI-Modelle optimiert werden können, um den Stromverbrauch und damit die Kosten zu senken. Broadcom sieht den Markt für KI als eine Chance von 60-90 Milliarden Dollar bis 2027 und erwartet, dass das Unternehmen aufgrund seiner Positionierung als zentraler Infrastrukturanbieter in der KI-Lieferkette einen hohen Marktanteil erreichen wird. Das Unternehmen setzt auch die Integration der Übernahme von VMware fort, einem Anbieter von Virtualisierungslösungen, und hat sich dadurch eine größere Präsenz auf dem Markt für Infrastruktursoftware verschafft. Dies diversifiziert die Umsatzströme und bietet potenziellen Spielraum für eine Margenausweitung. Wir sind weiterhin von den Wettbewerbsvorteilen, der Kapitaldisziplin und der Fähigkeit von Broadcom überzeugt, langfristig einen Mehrwert zu schaffen.



Danone entwickelten sich im Berichtsmonat ebenfalls gut (+12,8 % USD). Das französische Unternehmen für Grundnahrungsmittel verfügt über ein starkes Markenportfolio mit Namen wie Actimel, Alpro und Evian. Das Unternehmen meldete solide Ergebnisse und verzeichnete das zehnte Quartal in Folge ein flächenbereinigtes Umsatzwachstum von mehr als 4 % und übertraf damit die Konsenserwartungen in allen drei Geschäftsbereichen. Erfreulich war die anhaltende Preissetzungsmacht (+2,4 %) bei gleichzeitig positivem Volumenwachstum (+1,9 %), was auf die gute Markenpositionierung von Danone und den daraus resultierenden treuen Kundenstamm hindeutet. Das Management bestätigte seine Prognose, dass Volumen und Mix für ein anhaltendes Umsatzwachstum und ein steigendes Betriebsergebnis sorgen werden. Um dieses Ziel zu erreichen, hat Danone erheblich in neuartige Initiativen zur Produktinnovation investiert, um mit neuen Produkten als Erster auf den Markt zu kommen. Bemerkenswert ist, dass das Unternehmen seine Produktion (weitgehend) lokalisiert hat, sodass es weniger von den Auswirkungen von Zöllen betroffen ist und mit einem „normalen“ Kostenanstieg bei Milch, Arbeitskräften und Logistik rechnet. Danone bietet eine attraktive Dividendenrendite, und wir gehen angesichts der Marktbedingungen weiterhin davon aus, dass das Unternehmen eine gute Performance erzielen wird.



Texas Instruments, Entwickler und Hersteller von analogen und eingebetteten Halbleitern, beendete den April als schlechtester Wert des Fonds mit einem Minus von 10,2 % (USD). Die Stimmung der Anleger wurde durch die eskalierenden Handelsspannungen zwischen den USA und China beeinträchtigt. Die Märkte reagierten negativ auf die Ankündigung Chinas, dass die Zölle auf Halbleiter nicht mehr vom Versandort, sondern vom Herstellungsort aus berechnet werden sollen. Da Texas Instruments seine Chips im eigenen Land in den USA herstellt und rund 20 % seines Umsatzes aus Verkäufen nach China erzielt, belastete diese politische Kehrtwende die Aktie erheblich. Dennoch legte das Unternehmen im Monatsverlauf einen robusten Gewinnbericht vor, der eine gesunde Erholung der Nachfrage in seinen Endmärkten Industrie und Kommunikation hervorhob. Das Management betonte zudem die Rolle, die die flexible Lieferkette des Unternehmens bisher bei der Minimierung der Auswirkungen der Zölle gespielt hat. Texas Instruments betreibt vier internationale Fertigungsstätten in Deutschland, Japan und China. Darüber hinaus verfügt das Unternehmen über einen gewissen Schutz in Form von Fertigungsstätten in Taiwan und starken Lagerbeständen, die für einen schnellen Einsatz bereitstehen. Die Prognose für das nächste Quartal deutet auf eine solide Dynamik und eine anhaltende Erholung des Geschäfts hin. Trotz einiger kurzfristiger Schwankungen bleiben wir von der Wettbewerbsposition von Texas Instruments überzeugt, da eine frühe Erholung der Marktanteile bei analogen und eingebetteten Chips vielversprechende Aussichten für das Geschäft signalisiert.



PepsiCo, der amerikanische Nahrungsmittel- und Getränke-riese, hatte ebenfalls einen schwierigen Monat (-9,6 % USD). Das Unternehmen verfügt über ein starkes Markenportfolio, zu dem Produkte wie der Namensgeber Pepsi, Gatorade, Doritos und Lays sowie mehrere andere „Milliarden-Dollar-Marken“ gehören. PepsiCo veröffentlichte schwächere Ergebnisse als erwartet, was hauptsächlich auf die Schwäche des Snackgeschäfts in Nordamerika zurückzuführen war, wo die Absatzmengen aufgrund der schwachen Konsumstimmung weiter zurückgingen. Dieses schwache Konsumklima in Verbindung mit der Unsicherheit hinsichtlich der Zölle, die zu höheren Kosten in der Lieferkette führten, veranlasste das Management auch dazu, seine Gewinnprognose für das Jahr zu senken. Das internationale Geschäft bleibt jedoch ein Lichtblick für PepsiCo. Das Unternehmen verzeichnete im Quartal ein organisches Umsatzwachstum von +5 % und bekräftigte seine anhaltende langfristige Zuversicht hinsichtlich der Aussichten für dieses Segment. Wir sind uns zwar bewusst, dass einige Märkte von PepsiCo vor größeren Herausforderungen stehen, jedoch verfügt das Unternehmen über diversifizierte Einnahmequellen in den defensiven Kategorien, in denen es tätig ist. Wir beobachten die kurzfristige Entwicklung des nordamerikanischen Lebensmittelgeschäfts weiterhin aufmerksam, sind jedoch nach wie vor davon überzeugt, dass PepsiCo mit seiner über dem Marktdurchschnitt liegenden Dividendenrendite eine attraktive Mischung aus Qualität, Wachstum und Rendite für die Aktionäre bietet.

AUSBLICK

Wir haben im April keine Änderungen an den Portfoliobeständen vorgenommen.

Obwohl die Trump-Regierung die ursprünglich am 2. April angekündigten Zölle teilweise zurückgenommen hat, bleibt die Unsicherheit weiterhin groß. Die ersten „Handelsabkommen“ werden voraussichtlich in den kommenden Wochen bekannt gegeben, wobei der Markt diese Vereinbarungen aller Voraussicht nach analysieren und als Vorlage für künftige Ankündigungen nutzen wird – was möglicherweise mehr Klarheit über den möglichen Umfang und die Auswirkungen der endgültigen Abkommen verspricht. Der Sonderfall China bleibt jedoch eine Ausnahme, und trotz einer Abschwächung der Rhetorik könnte dies das globale Wachstum weiterhin belasten, wenn keine rasche Lösung gefunden wird.

Wir beobachteten zwar eine Erholung von den Tiefstständen an den Aktienmärkten, doch die Stimmung scheint gedämpft und die Zuversicht hinsichtlich der Aussichten bleibt verhalten. Wir sind der Ansicht, dass wir mit unserem Ansatz, widerstandsfähige Unternehmen mit soliden Geschäftsmodellen und hohen Kapitalrenditen auszuwählen, gut aufgestellt sind, um die kommenden Herausforderungen zu meistern. Gleichzeitig sehen wir weiterhin eine starke Unterstützung für Dividendenzahlungen seitens unserer Beteiligungen.

Wir danken Ihnen für Ihre anhaltende Unterstützung.

Portfoliomanager

Matthew Page
Ian Mortimer

Investmentanalysten

Sagar Thanki
Joseph Stephens
William van der Weyden
Jack Drew
Loshini Subendran
Eric Santa Menargues
Laura Neill

GUINNESS GLOBAL EQUITY INCOME FUND - FAKTEN ZUM FONDS

Fondsgröße	\$6710.1m
Auflegungsdatum	31.12.2010
OCF	0.77%
Benchmark	MSCI World TR
Historische Dividendenrendite	2.2% (Y GBP Dist)

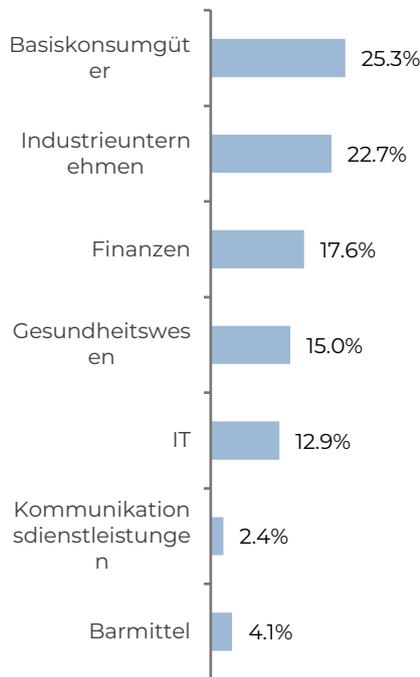
GUINNESS GLOBAL EQUITY INCOME FUND - PORTFOLIO

10 größte Positionen

Deutsche Boerse	3.9%
Gallagher, Arthur J	3.7%
CME Group	3.5%
Cisco Systems	3.5%
Roche Holding	3.4%
Aflac	3.3%
Nestle	3.3%
Abbvie	3.3%
Paychex Inc	3.3%
Reckitt Benckiser Group	3.3%

10 größte Positionen	34.6%
Anzahl der Positionen	35

Branchengewichtung



Ländergewichtung



Guinness Global Equity Income Fund

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit sagt nichts über zukünftige Erträge aus.

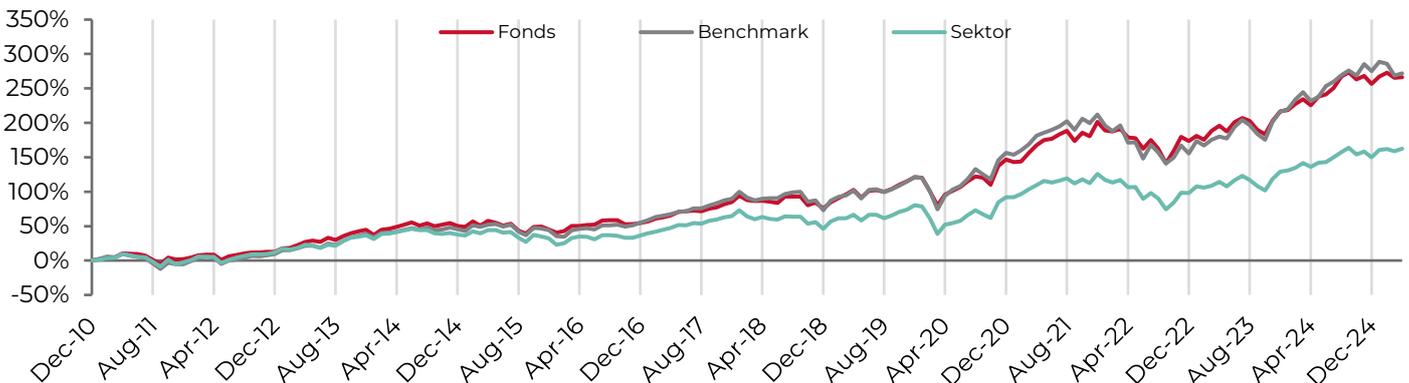
GUINNESS GLOBAL EQUITY INCOME FUND - FONDSPERFORMANCE

Gesamtrendite (GBP)	1 Monat	Jahr bis heute	1 J	3 J	5 J	10 J
Fonds	-3.1%	-3.6%	+5.5%	+23.6%	+76.7%	+167.1%
MSCI World TR	-2.5%	-7.1%	+5.1%	+28.8%	+81.4%	+181.0%
IA Global Equity Income TR	-1.9%	-1.6%	+4.3%	+19.5%	+63.1%	+109.4%
Gesamtrendite (USD)	1 Monat	Jahr bis heute	1 J	3 J	5 J	10 J
Fonds	+0.2%	+2.8%	+12.6%	+31.5%	+87.2%	+132.2%
MSCI World TR	+0.9%	-0.9%	+12.2%	+37.0%	+92.1%	+144.2%
IA Global Equity Income TR	+1.5%	+5.0%	+11.3%	+27.1%	+72.8%	+82.0%
Gesamtrendite (EUR)	1 Monat	Jahr bis heute	1 J	3 J	5 J	10 J
Fonds	-4.8%	-6.4%	+5.9%	+22.0%	+80.3%	+129.2%
MSCI World TR	-4.1%	-9.7%	+5.5%	+27.1%	+85.1%	+140.8%
IA Global Equity Income TR	-3.5%	-4.4%	+4.7%	+18.0%	+66.5%	+79.4%

GUINNESS GLOBAL EQUITY INCOME FUND - JAHRLICHE

Gesamtrendite (GBP)	2024	2023	2022	2021	2020	2019	2018	2017	2016	2015
Fonds	+14.6%	+9.2%	+2.1%	+23.3%	+8.1%	+21.2%	+0.7%	+9.6%	+26.9%	+2.2%
MSCI World TR	+20.8%	+16.8%	-7.8%	+22.9%	+12.3%	+22.7%	-3.0%	+11.8%	+28.2%	+4.9%
IA Global Equity Income TR	+11.0%	+9.2%	-1.2%	+18.7%	+3.3%	+18.6%	-5.8%	+10.4%	+23.2%	+1.5%
Gesamtrendite (USD)	2024	2023	2022	2021	2020	2019	2018	2017	2016	2015
Fonds	+12.6%	+15.8%	-9.3%	+22.2%	+11.5%	+26.0%	-5.2%	+20.0%	+6.4%	-3.4%
MSCI World TR	+18.7%	+23.8%	-18.1%	+21.8%	+15.9%	+27.7%	-8.7%	+22.4%	+7.5%	-0.9%
IA Global Equity Income TR	+9.1%	+15.8%	-12.3%	+17.6%	+6.5%	+23.4%	-11.3%	+20.8%	+3.3%	-4.0%
Gesamtrendite (EUR)	2024	2023	2022	2021	2020	2019	2018	2017	2016	2015
Fonds	+20.1%	+11.9%	-3.4%	+31.5%	+2.3%	+28.3%	-0.4%	+5.4%	+9.6%	+7.7%
MSCI World TR	+26.6%	+19.6%	-12.8%	+31.1%	+6.3%	+30.0%	-4.1%	+7.5%	+10.7%	+10.4%
IA Global Equity Income TR	+16.4%	+11.8%	-6.5%	+26.6%	-2.3%	+25.7%	-6.9%	+6.1%	+6.4%	+6.9%

GUINNESS GLOBAL EQUITY INCOME FUND - PERFORMANCE SEIT AUFLAGE (USD)



Simulierte frühere Wertentwicklung. Die Entwicklung vor dem Auflegungsdatum der Y Klasse des Fonds (11.03.15) ist eine Simulation für die Wertentwicklung der Y Klasse, die auf die tatsächliche Entwicklung der E Klasse des Fonds (1,24% TER) basiert, die seit der Auflegung des Fonds am 31.12.10 besteht. Die E Klasse des Fonds notiert in USD, die obigen Daten sind aber in EUR berechnet. Quelle: FE fundinfo zum 30.04.25. Anleger sollten beachten, dass Gebühren und Kosten dem Kapital des Fonds belastet werden. Dies reduziert die Rendite Ihrer Anlage um einen Betrag, der der Total Expense Ratio (TER) entspricht. Die aktuelle TER für diese Anteilsklasse beträgt 0.77%. Die Renditen für Anteilsklassen mit einer anderen TER variieren entsprechend. Zudem fallen Transaktionskosten an, wenn ein Fonds Wertpapiere kauft oder verkauft. Die Wertentwicklung spiegelt keinen Ausgabeaufschlag wider; ein solcher Aufschlag reduziert ebenfalls die Rendite.

WS GUINNESS GLOBAL EQUITY INCOME FUND - FAKTEN ZUM FONDS

Fondsgröße	£241.4m
Auflegungsdatum	09.11.2020
OCF	0.79%
Benchmark	MSCI World TR
Historische Dividendenrendite	2.3% (Y GBP Inc)

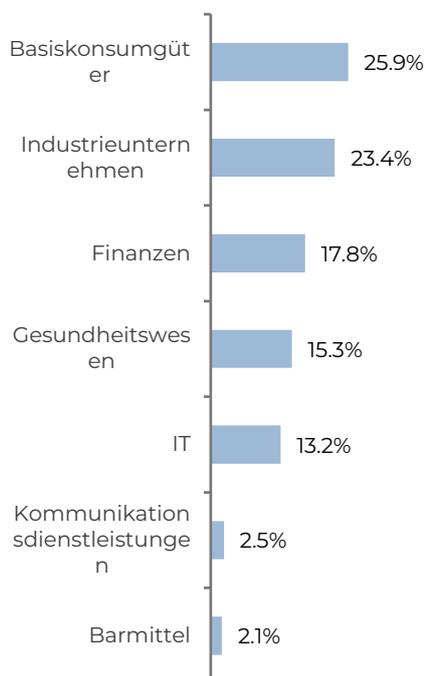
WS GUINNESS GLOBAL EQUITY INCOME FUND - PORTFOLIO

10 größte Positionen

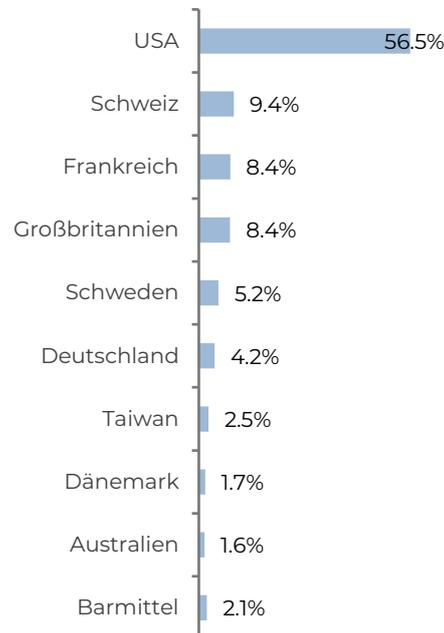
Deutsche Boerse	3.8%
Gallagher, Arthur J	3.6%
CME Group	3.5%
Cisco Systems	3.5%
Roche Holding	3.4%
Nestle	3.3%
Reckitt Benckiser Group	3.3%
Aflac	3.2%
Paychex Inc	3.2%
BlackRock	3.2%

10 größte Positionen	34.0%
Anzahl der Positionen	35

Branchengewichtung



Ländergewichtung



WS Guinness Global Equity Income Fund

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit sagt nichts über zukünftige Erträge aus.

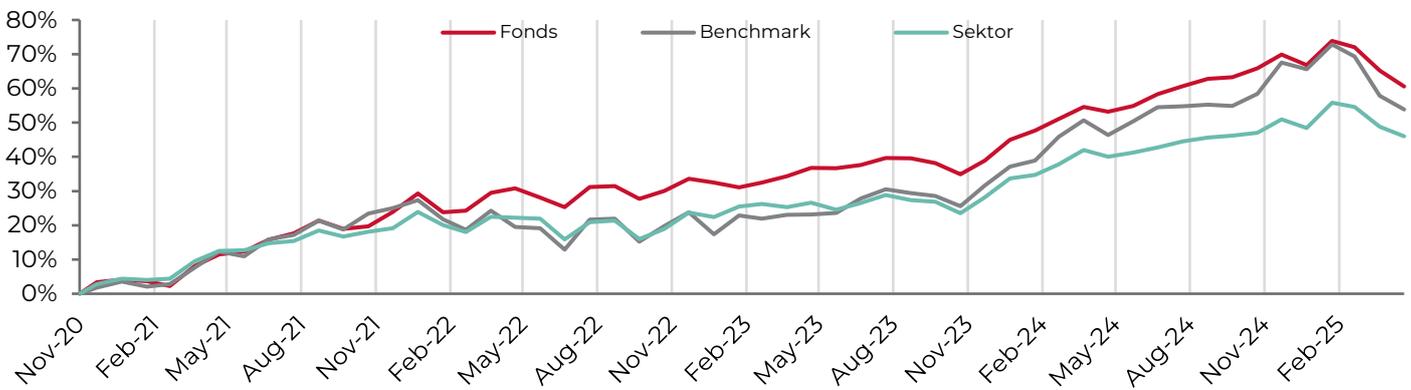
WS GUINNESS GLOBAL EQUITY INCOME FUND - FONDSPERFORMANCE

Gesamtrendite (GBP)	1 Monat	Jahr bis heute	1 J	3 J	5 J	10 J
Fonds	-2.9%	-3.8%	+4.8%	+22.8%	-	-
MSCI World TR	-2.5%	-7.1%	+5.1%	+28.8%	-	-
IA Global Equity Income TR	-1.9%	-1.6%	+4.3%	+19.5%	-	-

WS GUINNESS GLOBAL EQUITY INCOME FUND - JAHRLICHE

Gesamtrendite (GBP)	2024	2023	2022	2021	2020	2019	2018	2017	2016	2015
Fonds	+15.1%	+9.5%	+2.4%	+24.3%	-	-	-	-	-	-
MSCI World TR	+20.8%	+16.8%	-7.8%	+22.9%	-	-	-	-	-	-
IA Global Equity Income TR	+11.0%	+9.2%	-1.2%	+18.7%	-	-	-	-	-	-

WS GUINNESS GLOBAL EQUITY INCOME FUND -



Herausgegeben von Guinness Global Investors, einem Handelsnamen von Guinness Asset Management Limited, das von der Financial Conduct Authority zugelassen ist und reguliert wird.

Dieser Bericht dient in erster Linie dazu, Sie über den Guinness Global Equity Income Fund und den WS Guinness Global Equity Income Fund zu informieren. Er kann Informationen über das Portfolio der Fonds enthalten, einschließlich der jüngsten Aktivitäten und der Performance. Er enthält Fakten in Bezug auf die Aktienmärkte und unsere eigene Interpretation. Bei jeder Anlageentscheidung sollten Sie die Subjektivität der in diesem Bericht enthaltenen Kommentare berücksichtigen. Dieses Dokument dient lediglich der Information. Alle darin enthaltenen Informationen werden als zuverlässig erachtet, können jedoch ungenau oder unvollständig sein; alle geäußerten Meinungen sind zum Zeitpunkt der Erstellung des Dokuments aufrichtig, werden jedoch nicht garantiert. Sie sollten sich daher nicht auf den Inhalt dieses Dokuments verlassen. Es sollte nicht als Empfehlung verstanden werden, in die Fonds zu investieren oder einzelne Wertpapiere zu kaufen oder zu verkaufen, noch stellt es ein Verkaufsangebot dar.

GUINNESS GLOBAL EQUITY INCOME FUND

Dokumentation

Die für eine Anlage erforderlichen Unterlagen, einschließlich Verkaufsprospekt, Basisinformationsblatt und Antragsformular, sind im Internet auf www.guinnessgi.com oder bei folgenden Stellen erhältlich:

- bei der Managementgesellschaft Waystone Management Company (IE) Limited (Waystone IE) 2nd Floor 35 Shelbourne Road, Ballsbridge, Dublin D04 A4E0; oder

- beim Promoter und Investmentmanager Guinness Asset Management Ltd, 18 Smith Square, London SW1P 3HZ.

Waystone IE ist eine nach irischem Recht gegründete Gesellschaft mit eingetragenem Sitz in 35 Shelbourne Rd, Ballsbridge, Dublin, D04 A4E0 Irland, die von der irischen Zentralbank zugelassen ist, Guinness Asset Management Ltd. zum Anlageverwalter dieses Fonds ernannt hat und als Verwalter das Recht hat, die für den Vertrieb der Fonds getroffenen Vereinbarungen gemäß der OGAW-Richtlinie zu kündigen.

Investorenrechte

Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte in englischer Sprache finden Sie hier: <https://www.waystone.com/waystone-policies/>

Wohnsitz

In Ländern, in denen der Fonds nicht zum Verkauf registriert ist, oder unter anderen Umständen, in denen sein Vertrieb nicht zulässig oder ungesetzlich ist, sollte der Fonds nicht an ansässige Privatkunden vertrieben werden. HINWEIS: DIESE ANLAGE IST NICHT ZUM VERKAUF AN U.S. PERSONEN BESTIMMT.

Struktur & Regulierung

Der Fonds ist ein Teilfonds der Guinness Asset Management Funds PLC (die "Gesellschaft"), einer offenen Investmentgesellschaft mit Umbrella-Status, die in Irland gegründet wurde und von der irischen Zentralbank

zugelassen und beaufsichtigt wird und im Rahmen der EU-Gesetzgebung tätig ist. Wenn Sie Zweifel an der Eignung einer Anlage in diesen Fonds haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Anlageberater.

Schweiz

Es handelt sich um Werbematerial. Den Verkaufsprospekt und das KID für die Schweiz, die Satzung sowie die Jahres- und Halbjahresberichte erhalten Sie kostenlos beim Vertreter in der Schweiz, REYL & Cie S.A., Rue du Rhône 4, 1204 Genf, Schweiz. Die Zahlstelle ist die Banque Cantonale de Genève, 17 Quai de l'Île, 1204 Genf, Schweiz.

Singapur

Der Fonds ist nicht von der Monetary Authority of Singapore ("MAS") zugelassen oder anerkannt und die Anteile dürfen nicht an Privatanleger verkauft werden. Der Fonds ist bei der MAS als "Restricted Foreign Scheme" registriert. Anteile des Fonds dürfen nur institutionellen und akkreditierten Anlegern (gemäß der Definition im Securities and Futures Act (Cap.289)) ("SFA") angeboten werden und dieses Material ist auf die Anleger dieser Kategorien beschränkt.

WS GUINNESS GLOBAL EQUITY INCOME FUND

Dokumentation

Die für eine Anlage erforderlichen Unterlagen, einschließlich des Prospekts, der wesentlichen Informationen für den Anleger (Key Investor Information Document - KIID) und des Antragsformulars, sind in englischer Sprache unter www.fundsolutions.net/uk/guinness-global-investors/ oder kostenlos unter folgender Adresse erhältlich:-

Waystone Management (UK) Limited
PO Box 389
Darlington
DL1 9UF

Allgemeine Anfragen: 0345 922 0044

E-Mail: wta-investorservices@waystone.com
Dealing: ordergroup@waystone.com

Waystone Management (UK) Limited ist von der Financial Conduct Authority zugelassen und wird von ihr reguliert.

Wohnsitz

In Ländern, in denen der Fonds nicht zum Verkauf registriert ist, oder unter anderen Umständen, in denen sein Vertrieb nicht erlaubt oder ungesetzlich ist, sollte der Fonds nicht an ansässige Privatkunden vertrieben werden.

Struktur & Regulierung

Der Fonds ist ein Teilfonds von WS Guinness Investment Funds, einer Investmentgesellschaft mit variablem Kapital, die mit beschränkter Haftung gegründet und von der Financial Conduct Authority registriert wurde.

Telefongespräche werden aufgezeichnet und überwacht.